

Mitteilung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses am 09.04.2014 zur Neugestaltung der geologischen Dauerausstellung

Das Naturkunde-Museum (namu) plant die Neugestaltung der fast 30 Jahre alten geologischen Dauerausstellung. Thematischer Schwerpunkt wird die nachhaltige Nutzung geologischer Ressourcen sein.

Mit der Neugestaltung des „Mineralienkellers“ werden

- „Lehren aus der geologisch-paläontologischen Geschichte der Erde“ spannend erzählt und vermittelt,
- die Bedeutung geologischer Ressourcen für aktuelle Umwelt- und Entwicklungsfragen hervorgehoben,
- Chancen und Risiken ihrer Nutzung verständlich gemacht
- und dabei ein direkter Bezug zur Lebenswelt der Besucher/-innen hergestellt.

Bei der Neugestaltung der geologischen Dauerausstellung setzt das namu auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Agentur „Museumsreif!“.

Die **Stadtwerke Bielefeld** werden die Neugestaltung mit 60.000 € unterstützen. Sie möchten ihre langjährige enge Kooperation mit dem namu fortsetzen. Der Energieversorger sieht dies auch als Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit, die das namu seit Jahren leistet. Auch einen inhaltlichen Grund gibt es für die Kooperation: Die Stadtwerke greifen für die Trinkwasserversorgung ihrer Kunden ausschließlich auf Grundwasser zurück – auf eine Ressource, die stark von den geologischen Verhältnissen abhängig ist

Als weitere Förderer konnten die „**Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW**“ und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gewonnen werden. Die Stiftung hat eine Fördersumme von 46.000 € bewilligt.

Der **Landschaftsverband** fördert die Neugestaltung mit 41.172,00 €.

Die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 22.000 € stellt der **Förderverein** für das Naturkunde-Museum zur Verfügung.

In diesem Frühjahr beginnen die Arbeiten an dem Gestaltungskonzept. Die Umbauarbeiten sollen so terminiert und organisiert werden, dass sie den laufenden Betrieb des namu möglichst wenig stören. Ab Juli 2014 wird die alte Ausstellung entfernt und dann Zug um Zug die neue Ausstellung eingebaut. Die Wiedereröffnung soll in der ersten Novemberhälfte 2014 mit einem Museumsfest erfolgen.


Dr. Witthaus
Beigeordneter